



Der bundesweite Infrastrukturatlas bei der Bundesnetzagentur Informationen für Abfrageberechtigte in Phase 2

Im Rahmen der Breitbandstrategie der Bundesregierung betreibt die Bundesnetzagentur seit Dezember 2009 den bundesweiten Infrastrukturatlas. Der Infrastrukturatlas wurde in Abstimmung mit den Gremien des IT-Gipfels entwickelt und soll den Breitbandausbau in Deutschland durch die Mitnutzung bereits vorhandener und für einen weiteren Ausbau geeigneter Infrastrukturen wie Glasfaserleitungen, Leerrohre, Funktürme oder Masten fördern und beschleunigen.

Der Infrastrukturatlas wurde weiterentwickelt: Am **4. Oktober 2011** startet die Phase 2, die mit deutlichen Verbesserungen für alle Beteiligten verbunden ist.

Insbesondere steht in der Phase 2 neben den bisherigen Abfrageberechtigten auch kreisangehörigen Kommunen die Möglichkeit offen, direkt als Abfrageberechtigte bei der Bundesnetzagentur einen Antrag auf Auskunft aus dem bundesweiten Infrastrukturatlas zu stellen. Abfrageberechtigt sind dann unmittelbar alle Gebietskörperschaften. Der Kreis der Nutzungsberechtigten wird hingegen nicht erweitert, und Auskünfte werden weiterhin lediglich projekt- und gebietsbezogen erteilt.

Der Eintritt in die Phase 2 gewährleistet weiterhin erhöhte Sicherheitsmaßnahmen, darunter verschlüsselter Versand der Informationen sowie die Verwendung von digitalen Wasserzeichen auf den erstellten Karten zur Rückverfolgung von Dokumenten. Insbesondere bietet die Phase 2 jedoch verbesserte Informationen in Form von generalisierten Angaben zur Lage der gemeldeten Infrastrukturen auf Kartenbasis.

Die Umsetzung dieser Verbesserungen in der Praxis bedarf einer Änderung des Verfahrens. Zukünftig wird zwischen der Bundesnetzagentur und dem jeweiligen Abfrageberechtigten vor der Erteilung der Auskunft ein einmaliger Vertrag zu schließen sein. Für nachfolgende Auskünfte reicht der Nachweis über eine Projektrelevanz. Die entsprechenden Rahmenbedingungen und die Musterverträge mit der Bundesnetzagentur sowie eine grafische Übersicht über das Verfahren werden ab dem 04.10.2011 auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht. Diese Verträge basieren auf den zum IT-Gipfel 2010 veröffentlichten Festlegungen.

Die Bundesnetzagentur steht in bewährter Form für alle Fragen rund um den Infrastrukturatlas und zur Unterstützung bei den erforderlichen Formalitäten gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter

infrastrukturatlas@bnetza.de

zentrale Rufnummer: **0 800 / 8 111 777**

zentrale Faxnummer: **0 800 / 8 111 999**

Projektleiter:

Steffen Schmitt

Tel.: 0228/14-1197

steffen.schmitt@bnetza.de